

Jahresrückblick 2023

- DPSG Neuhausen -



„Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.“
- Baden-Powell | Gründer der Pfadfinderbewegung

Jahresrückblick 2023

Wir blicken auf ein ereignisreiches und gelungenes Jahr zurück.

Vielseitige Aktionen, wie auf der Frontseite des Jahresrückblickes zu erkennen sind, stellten wir im vergangenen Jahr auf die Beine. Regelmäßig und abwechslungsreich fanden unsere Gruppenstunden in allen fünf Altersstufen statt. Highlight dieses Jahr war definitiv das Diözesanzeltlager in Königsdorf mit über 1.200 Teilnehmenden aus halb Baden-Württemberg. Nach langer Pause war es endlich wieder möglich, zusammen mit unserem Förderverein, das erste Mai Fest auf unserem Lagerplatz zu organisieren und mit vielen Besucher:innen zu feiern.

Gute Unterhaltung beim Lesen und Anschauen der Bilder!

Die DPSG Neuhausen



Januar 2023

Sternsingen

Zu Beginn des Jahres nahmen einige Kinder und Jugendliche an der Sternsingeraktion teil.



Winterwanderung der Wandergruppe

Bei herrlichem Winterwetter machte sich ein Teil der Leiterrunde nach Geislingen auf, um in einer anspruchsvollen Tour die imposanten Felsen zu erklimmen.

Nach einem steilen Anstieg zu Beginn zum Anwandfelsen waren auch alle warm und es gab hauptsächlich Nebel zu sehen. Auf dem Trauf ging es weiter bis zum Himmelfelsen. Nach dem Abstieg führte der Weg durch das charmante Örtchen Eybach hindurch. Durch das wildromantische Felsental wanderten wir durch die verschneite Winterlandschaft und wieder hinauf auf die Albhochfläche. Nach einer gemeinsamen Stärkung machten wir uns auf zum Bismarckfelsen und wurden endlich mit einer wunderschönen Sicht auf das verschneite Geislingen und die Umgebung belohnt. Der Abstieg auf einem schmalen Zick-Zack-Pfad zurück zum Auto war dank unseren Poporutschern etwas holprig, aber sehr amüsant. Alles in allem ein wunderschöner Sonntagsausflug.

Markus F. & Mirjam B.



Bezirksgruppenstunde der Pfadistufe

Am 23. Januar sind wir, die Neuhäuser Pfadistufe, mit dem 120er Bus gegen 18 Uhr in Richtung Esslingen aufgebrochen. Ziel waren die Gruppenräume der DPSG Esslingen in der Pliensauvorstadt. Da die Nürtinger etwas später gekommen sind, konnten wir schon angeregte Konversationen mit der Esslinger Pfadistufe führen. Insgesamt waren wir circa 35 Pfadfinder:innen aus drei Stämmen des Bezirks Neckar-Filder.

Dort wurden wir informiert, dass heute ein Kochwettbewerb stattfinden wird. Dazu sind wir in drei gleichgroße Gruppen aufgeteilt worden. Die Aufgabe war die Zubereitung einer Vorspeise, eines Hauptgangs oder eines Nachtischs. In den Gruppen angekommen gab es eine kleine Vorstellungsrunde. Anschließend wurden die Zutaten ausgehändigt.

Als Vorspeise gab es Tomate-Mozzarella-Sticks, der Hauptgang war eine Gnocchi-Gemüsepfanne und ein Obstsalat bildete den Nachtisch. Die Gruppen entschieden selbst, wie die Speisen zubereitet und präsentiert werden. Die Rezepte durften beliebig „angepasst“ werden.

Die Ergebnisse der einzelnen Gruppen wurden von jede:r Teilnehmer:in in den Kategorien Optik und Geschmack bewertet. Nach der ganzen Arbeit verzehrten wir die frisch zubereiteten Speisen und mussten uns leider direkt im Anschluss auch schon auf den Weg zur Bushaltestelle machen.

Torben B.



Februar 2023

Jugendleiterabend 09.02.2023

Am Donnerstagabend, 09.02.2023, waren die Leiter:innen der Jugendgruppen der Kirchengemeinde Neuhausen zum Jugendleiterabend eingeladen. Viele der Pfadfinderleiter:innen, Ministrantenleiter:innen und Jusi-Sänger:innen kamen im Kaplaneihaus zusammen. Nach einem leckeren gemeinsamen Abendessen, bei dem es Wraps gab, haben wir ein witziges Medley aus Kindergeburtstagsspielen gespielt – Topf schlagen, Scho-

kolade auspacken, Armer schwarzer Kater, mit einem Strohalm einen Ring weitergeben und das alles gleichzeitig. Der Spaß war vorprogrammiert. Nach der lustigen Spielerunde haben wir noch Karaoke gesungen und auch einige altbekannte Hits, wie Abba und Co., waren dabei. Mit Gesang und Gesprächen haben wir den schönen Abend ausklingen lassen.



Faschingspartys bei Wölflingen, Jungpfadfindern und Pfadfinderstufe

Selbstverständlich wurde es in der Fasnetswoche auch im Kaplaneihaus närrisch und jede Stufe feierte ihre eigene Fasnet. Am 13. Februar hatte die Neuhäuser Pfadstufe zur Bezirksfaschingsparty ins Kaplaneihaus eingeladen. Unter dem Motto „(Traum)Beruf“ versammelten sich etwa 35 Pfadis und Leiter:innen aus Esslingen, Neuhausen und Nürtingen. Nach einem beeindruckenden Gruppenbild wurde der fast schon traditionelle Luftballonwalzer getanzt sowie ein Schaumkusswettbewerb gespielt. Im zweiten Teil der Gruppenstunde durften die Pfadis dann zu bekannten Faschingsliedern Karaoke singen.

Bei den Jufis wurde vor den Fasnetsferien eine bunte und abwechslungsreiche Fasnetsparty gefeiert. Alle Kinder und Leiter:innen kamen verkleidet – von der Freiheitsstatue über das rosa Lama bis hin zum Tagesschausprecher war alles dabei. Die klassischen Spiele wie Luftballon- und Zeitungstanz, hinterm Tuch und Schaumkusswettbewerb durften natürlich nicht fehlen.



Zwischendurch wurde ausgiebig getanzt und gesungen.

Am Fasnetsfreitag hatten die Wölfingsleiter:innen unter dem Motto „Wöcycle die Fasnet“ eingeladen. Alle Wölflinge und Leiter:innen hatten im Vorhinein eigene Kostüme aus Abfall gebastelt. So wurden zur Party tolle Upcyclingkostüme getragen. Gestartet wurde mit einer abgewandelten Form von Reise nach Jerusalem, weiter ging es mit Limbo und Schaumkusswettessen. Am Ende gab es noch eine „Müll(hal-)denschau“ mit Prämierung der kreativsten Kostüme.

Jonathan B., Teresa B. & Mirjam B.



März 2023

Wölfingsbezirkstag

Am 4. März startete um 10 Uhr der diesjährige Wölfingsbezirkstag auf unserem Lagerplatz. Zu Besuch kamen Wölflinge aus Nürtingen und Esslingen. Wir begannen mit einem Kennlernspiel. Danach gab es viele tolle Spiele zum Thema Frühlingsfest, die unsere Gruppenleiter vorbereitet hatten. Auf dem Platz waren mehrere Stationen vorbereitet, an denen wir verschiedene Aufgaben machen konnten. Zum Beispiel selbstgebrannte Mandeln herstellen, um die Wette Sackhüpfen, Dosen werfen und Bogenschießen. Dann war auch schon Zeit zum Mittagessen. Unsere Gruppenleiter hatten Nudeln mit Tomatensoße vorbereitet, es hat sehr lecker geschmeckt! Nach dem Mittagessen stand Freispielen an.



Dabei bauten wir eine Tannenbaumburg, mit Bäumen, die von Weihnachten übrig waren. Anschließend schnitzten wir am Lagerfeuer. Nach dem Schnitzen spielten wir, ein witziges Hexenspiel, für das jeder einen Hexenbesen aus Naturmaterialien basteln musste. Und dann erfuhren wir endlich auch warum wir einen Socken OHNE Löcher mitbringen sollten. Dieser wurde mit Sägespänen befüllt, zugeknötet und als Schleuder benutzt. Der Tag auf dem Lagerplatz ging nun leider zu Ende. Es war sehr schön und ein gelungener toller Tag.

Emilia F.

iScoutGame

Am 04.03.2023 trafen sich ca. 15 hoch motivierte Pfadfinder:innen im Gemeindehaus. Zusammen mit mehr als 11.500 Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus 20 verschiedenen Ländern nahmen wir am iScout Game – einem von niederländischen Pfadfindern organisierten Onlinegeländespiel – teil. Es ging darum Fragen zu beantworten, bei denen ein bestimmter Ort auf der Welt gefunden werden musste. Wurde die Frage richtig beantwortet, bekam man einen Punkt. Das Team mit den meisten Punkten hatte am Ende gewonnen.



Um 19 Uhr fiel der Startschuss und die Aufgaben wurden zum Bearbeiten freigeschaltet. Als erstes wurde ein kreatives Gruppenfoto gestaltet und hochgeladen. Danach war es für das Kreativteam Zeit an die Arbeit zu gehen. Luftballontanz, Gehen mit vier Füßen und zu viert ihm Türrahmen sitzen waren angesagt. Collagen eines Nähprojektes und von Restaurants verschiedener Nationalitäten in Neuhausen durften ebenfalls erstellt werden. Außerdem wurde an einem Fallschirm für Eier getüftelt und unter schwerer Anstrengung bauten wir eine Vorrichtung, um durch das Öffnen einer Tür, Töne aus einer Gitarre zu entlocken. Keine Mühen wurden gescheut, als es hieß eine Bushaltestelle in einen gemütlichen Aufenthaltsraum zu verwandeln oder Bilder nachzustellen.

All die Punkte, die wir durch die erledigten Aufgaben erspielt haben, halfen dem Rechercheteam sich neue Fragen „kaufen“ zu können. Akribisch

wurde im Internet nach Antworten gesucht, um immer parallel drei verschiedene schwierige Fragen zu beantworten. Beispielsweise war ein YouTube Link gegeben und es wurde der genaue Ort gesucht an dem DJane Miss Monique in diesem Video auflegt oder wo kauft man ½ Pint Schadenfreude für 8\$. Wurde eine Frage richtig gelöst, konnte die nächste erworben werden. Nach vier Stunden voller Anstrengung, Kreativität und Spaß haben wir das iScout Game erfolgreich auf Platz 278 von 612 beendet. Es hat sehr viel Spaß gemacht und wir sind schon auf die Aufgaben im nächsten Jahr gespannt.

Hannah M.

Hüttenwochenende der Pfadistufe

Am Freitag, den 10.03.2023 trafen sich 20 Pfadis mit drei Leitern, um gemeinsam ein Wochenende zu verbringen. Mit Bus und Bahn fuhren wir nach Erkenbrechtsweiler. Nachdem wir angekommen waren, richteten wir uns ein und machten das Essen. Zum Essen gab es Nudeln mit Bolognesesoße, die von dem Küchenteam sehr gut vorbereitet wurden. Darauf wurden wir in das „Mörderspiel“ eingeweiht, das wir das ganze Wochenende über spielten und teilten uns in die jeweiligen Koch- und Spülschichten ein. Abends spielten und quatschten wir noch lange zusammen.

Am nächsten Morgen lief eine kleine Gruppe von uns los, um zum Bäcker, Metzger und Supermarkt zu gehen. Als wir dann wieder ankamen, frühstückten wir erst einmal zusammen. Nachdem der Spüldienst fertig war, teilten wir uns in drei Gruppen auf und spielten ein spaßiges Kompassspiel. Darauf gingen wir wieder zurück und ein Teil von uns fing an Baumstämme für ein Feuer her zu ziehen. Der andere Teil spielte Gesellschaftsspiele. Bald darauf gab es Vesper und nachdem wir fertig gegessen hatten, spielten wir Spiele, lernten oder machten ein Feuer. Auf dem Feuer grillten wir dann köstliche Marshmallows und schauten ihm noch eine Weile beim Knistern zu. Zum Abendessen gab es dann richtig gute Burger und danach hatten wir unseren bunten Abend, bei dem immer drei bis vier Personen für uns ein gemeinsames, spaßiges Gruppenspiel vorbereitet hatten. Um Mitternacht ging eine Gruppe von uns dann nochmals raus und als wir zurückgekehrt waren, spielten wir noch Spiele und quatschten noch ein bisschen, so wie am Abend zuvor. Die Nacht verlief, so wie die am Vortag, ruhig.

Am nächsten Morgen frühstückten wir als erstes und teilten uns in die Putzschichten ein. Danach packten wir unsere Sachen und spielten in drei Gruppen „Wer bin ich?“. Bald darauf hatten wir auch schon die ganze Hütte geputzt und mussten

dann auch schon wieder schweren Herzens gehen. Während der Rückfahrt, mit Bus und Bahn, vesper-ten wir noch ein bisschen. Und bald darauf kamen wir in Wolfschlugen an, von dort aus wurde ein Teil von uns abgeholt und der andere Teil machte sich nun zu Fuß auf den Weg nach Neuhausen. Insgesamt war es ein schönes, spaßiges und gelungenes Wochenende.

Valentina B. und Hannah S.



Kommunionkindertag 2023

Am 12. März 2023 fand nach der Gewänderübergabe bei wechselhaftem Wetter der Kommunionkindertag auf dem Kirchplatz statt. Bei diesem stellen sich die Jugendgruppen, u.a. auch wir Pfadfinder, den Kommunionkindern vor. Die Kinder waren eingeladen selbst Stockbrot über dem Feuer zu machen und Twister und Fröbelturm zu spielen. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von ein paar Wölfingen. Beim Fröbelturm waren viel Geschick und Teamarbeit erforderlich – der Herausforderung stellten sich auch einige Erwachsene. Die restlichen Erwachsenen kamen dank Kaffee, Kuchen und zahlreichem Infomaterial auch nicht zu kurz. Außerdem beantworteten unsere Leiter:innen zahlreiche Fragen rund um das Thema Pfadfinder.

Die Leiterrunde



Jufi-Bezirkstag in Neuhausen

Am 18. März trafen sich die Kinder der Jungpfadfinderstufe (Jufis) aus Esslingen, Nürtingen und Neuhausen mit ihren Leiter:innen bei strahlendem Sonnenschein zum Jufi-Bezirkstag. Begonnen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Spiel. Anschließend wurden die Jufis in drei Gruppen eingeteilt. Hierbei wurden die Kinder aus den verschiedenen Stämmen gemischt, denn Ziel des Tages war, sich untereinander für das anstehende gemeinsame Zeltlager in den Sommerferien, kennenzulernen. Die Kleingruppen wurden noch mit verschiedenen Materialien, wie Zeitungen, Seile und Müllzangen ausgestattet. Neben diesen Materialien bekam jede Gruppe zwei rohe Eier. Diese galt es, heil ans Ziel, den Lagerplatz, zu bringen. Dann begann der Stations- und Aufgabenlauf durch den Sauhag und Horber Wald. Die ganze Zeit über wurde fleißig Müll gesammelt und trockenes Holz für das Feuer am Nachmittag aufgelesen. Bei einer Station wurde Wegzeichenmemory gespielt. Hier mussten die Wegzeichen ihrer Bedeutung zugeordnet werden. Das war zu Beginn gar nicht so einfach. Des Weiteren mussten die Jufis mit verbundenen Augen an einem Seil entlang blind durch den Wald gehen. Besonderes beim Lavasee war Teamwork gefragt.



Eine weitere Aufgabe war Naturmaterialien zu sammeln, damit man aus diesen später eine Pfadfinder-Lilie legen konnte. Zudem mussten die Jufis Gegenstände in Fühlbeuteln erfühlen. Für alle gemeisterten Aufgaben bekamen die Jufis einen Buchstaben. Traf man im Wald auf eine andere Jufi-Gruppe wurde das Spiel Zwerg-Riese-Zauberer gegeneinander gespielt.

Voll beladen kamen die Gruppen fast zeitgleich auf dem Lagerplatz an. Zuerst legten die Gruppen ihre Lilien und bekamen dafür den letzten Buchstaben. Nun galt es gemeinsamen einen Lösungssatz aus den insgesamt 24 verdienten Buchstaben zusammen zu puzzeln. Nach reichlichem Überlegen und Hin- und Herschieben stand da nun: WIR SEHEN UNS WIEDER IM DILA! – dem Zeltlager in den Sommerferien. Danach durften die Jufis entscheiden, was sie nun gemeinsam spielen. Ge-

einigt wurde sich auf Capture the Flag. Bevor es Käse und Würste vom Grill gab, hatten die Jufis noch reichlich Zeit im Wald zu spielen, zu schnitzen und sich untereinander kennenzulernen. Es war ein schöner und ereignisreicher Bezirkstag mit super Stimmung.

Das Leitungsteam der Jufis

April 2023

Gruppenleiter:innenkurs

Am 31.10.22 trafen wir, fünf Rover, uns in Plochingen am Bahnhof, um nach Rot an der Rot aufzubrechen. Dort fand der erste Teil des Kurspaketes der KJG für eine Ausbildung zum Gruppenleiter*in statt. Als wir gegen 14:30 Uhr in Rot ankamen wurden wir von unseren Teamer*innen mit Kaffee und Kuchen begrüßt. Nachdem die anderen Teilnehmer*innen, alle Jugendliche, die in der katholischen Jugendarbeit tätig sind, ankamen waren schnell die Zimmer eingeteilt und das Programm konnte starten. Wir starteten mit verschiedenen Kennenlernspielen um uns als Gruppe ein bisschen zu finden. Schnell war es auch schon Abend geworden und es gab Essen. (Das Essen in Rot an der Rot ist echt der Hammer). Nach dem Essen hatten wir eine halbe Stunde Zeit für unsere "Kleiner Onkel & Herr Nilsson Zeit" in der wir uns eine halbe Stunde mit einer Person aus der Gruppe unterhalten haben, die wir davor noch nicht kannten. Das Abendprogramm war generell sehr vielfältig gestaltet: wir hatten jeden Abend eine Regenbogenrunde, eine Tagesreflexion mit Stimmungsbaremeter und einen Expuls. In den darauffolgenden Tagen haben wir Themen behandelt wie Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, Jugendarbeit vor Ort, Meine Person, Leitung von Gruppen, Rechte & Pflichten und Planen & Organisieren. Bei letzterem haben wir in Kleingruppen auch eine Gruppenstunde geplant, die wir dann auch in echt durchführen durften. Nach dem Abendprogramm trafen wir uns meistens im Gruppenraum oder im Keller, welcher auch als Partyraum bekannt war. In dieser Woche feierten wir auch zwei Geburtstage. Wie man sehen kann der Spaß kam nicht zu kurz. Am 05.11. hieß es dann auch schon wieder Abschied nehmen und Auf Wiedersehen zu sagen bis zum nächsten Mal, wenn es dann wieder heißt ... Auf geht's zum Praxiswochenende. Dieses fand vom 27.01.23 bis zum 29.01.23 auf Schloss Einsiedel in Kirchentellinsfurt statt. Wie der Name schon verrät, hatten wir hier viel praxisorientierte Themen bzw. führten diese auch selbst durch. Auch an diesem Wochenende fand das vielfältige Abendprogramm statt. Und schon wieder hieß es Abschied nehmen, um uns ein letztes Mal zu treffen: am Ostermontag in Cleeborn mit bester Aussicht

auf Tripsdrill. Auch hier mussten wir uns wieder ein wenig als Gruppe finden immerhin war in der Zwischenzeit einiges passiert. Als erste Aufgabe suchten wir unsere personalisierten Osternester. Hört sich leicht an? War es nicht immer. da das Gelände auf dem Michaelsberg ganz schön groß ist. Diesen wie die folgenden Abende fand wieder das übliche Programm statt, Regenbogenrunden, "Kleiner Onkel & Herr Nilsson Zeit" sowie Reflexionen & Expulse, PowerPoint-Karaoke, ein Themenabend zu Werten und zu guter Letzt unser selbst organisierter Abschlussabend. Die Themen, die wir in der zweiten Woche behandelt hatten drehten sich rund um Kommunikation & Feedback, Kooperations-Übungen, Spiritualität, Kindeswohl und Macht & Verantwortung. An unserem Abschlussabend bekamen wir unsere Zertifikate überreicht, mit denen wir ausgebildete Gruppenleiter*innen sind und wir unsere Jugendleitungskarte beantragen können. In den 2 1/2 Wochen konnten wir viel Wissen über die Kinder, das Leiten und über uns selbst mitnehmen. Es sind Freundschaften entstanden, die sonst wahrscheinlich nicht entstanden wären. Wir lernten neue Spiele kennen und wie wichtig es ist seine eigene Meinung zu haben und trotzdem in einer Gruppe zu sein. Es war uns ein inneres "Radieschenpflücken".

Alexandra W.



Lagerplatzeinsatz

Am Samstag, den 22. April haben sich über 20 Pfadis bei wunderschönem Wetter kräftig ins Zeug gelegt, um den Lagerplatz fit für den Sommer und das 1. Mai-Fest zu machen.

Rasen mähen, Weg frei schneiden, Feuerstelle aufräumen, Hütte ausmisten, Müll entsorgen – jede:r wurde mit seinen Talenten gebraucht. Auch die zahlreichen Maulwurfshügel wurden mit der Wiesenegge entfernt und Brombeeren wurden fleißig ausgegraben. Ein anderes Team baute an der Benjeshecke weiter und andere gruben die Reste der Weidenhöhle aus. Auf einer Liste am Hüttle konnten alle erledigten Arbeiten nach und nach abgehakt werden.

Bereits im Vorfeld wurden gemeinsam mit zwei Experten vom Obst- und Gartenbauverein Neuhausen die Obstbäume geschnitten.

Natürlich gab es zwischendurch auch ein reichhaltiges und leckeres Vesper zur Stärkung, zubereitet von unserem Freundes- und Fördererkreis, und Müsliriegel für zwischendurch. Nach getaner Arbeit gab es für die Rover:innen und Leiter:innen am Abend noch ein gemütliches Lagerfeuer mit Grillen.

Durch einen arbeitsintensiven Tag steht dem 1. Mai-Fest jetzt nichts mehr im Wege. Wir freuen uns schon auf ein großartiges Fest nach so langer Pause.

Das Lagerplatzteam



Mai 2023

1. Mai Fest der Pfadfinder: Großer Andrang, glückliche Pfadfinder

Endlich konnten wir wieder starten: Unser erstes 1. Mai Fest nach der langen Pause seit 2019 war für uns Pfadfinder und unseren Förderverein ein voller Erfolg!



Das unbeständig angesagte Wetter war uns den größten Teil des Tages wohlgesonnen und es kamen glücklicherweise wieder sehr viele treue Besucherinnen und Besucher auf unseren schönen Lagerplatz am Sauhag – so viele, dass einige Speisen und Getränke bereits am Nachmittag ausverkauft waren.

Wie jedes Jahr begann das Fest mit einem Fami-

liengottesdienst mit Pfarrer Alfred Kirsch, vorbereitet von den verschiedenen Altersstufen der Pfadfinder zum Thema „Pfad zum Glück“. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Jugendsingkreis unter der Leitung von Markus Grohmann. Die Kollekte betrug stolze 488,25€ und wird an die Jahresaktion der DPSG „Hochspannend – Pfadfinden elektrisiert“ gespendet. Die DPSG unterstützt damit in diesem Jahr in Kooperation mit dem Hilfswerk Misereor den nachhaltigen Aufbau von Solaranlagen für die sichere Energieversorgung von Krankenhäusern in der DR Kongo.

Mit dem 1. Mai-Fest wollen wir gemeinsam mit der Bevölkerung in der Natur feiern und uns als Pfadfinder mit unserer Jugendarbeit der Öffentlichkeit präsentieren. So war neben Mittagessen und Kaffee und Kuchen auch wieder das Lagerfeuer mit Stockbrot heiß begehrt und das angebotene Kinderprogramm fand großen Anklang.

Die Neuhäuser Pfadfinder



Das Zeltabenteuer der Wölflinge

Am Freitag, dem 12.05.2023 trafen sich 32 Wölflinge am Kaplaneihaus zur Zeltübernachtung und zum Versprechen. Los ging es gemeinsam mit dem Aufbau der Übernachtungsquartiere. Wir bauten 2 Sudane (großes Zelt) und 3 Wölfe (kleineres Zelt) auf und richteten sie ein für eine gemütliche Nacht. Vor dem leckeren Pasta-Abendessen hatten wir noch Zeit einige Spiele zu spielen. Im Anschluss machten wir uns frisch gestärkt und mit Fackeln auf den Weg zum Versprechensplatz. Bereits unterwegs stieg die Spannung. Am Versprechensort in der Nähe der Kleintierzüchter wurde uns die Bedeutung des Versprechens und etwas über den Gründer der Pfadfinder (Lord Robert Baden Powell) erklärt.

12 Wölflinge durften ihr Versprechen ablegen und haben voller Stolz ihr Halstuch und ihren Knoten erhalten. Im Anschluss ging es mit hell erleuchteten Fackeln zurück zu unserem Nachlager. Zur Stärkung nach der Wanderung machten wir Stockbrot über dem Lagerfeuer und bekamen Wunschpunsch. Vor dem Schlafen hatten wir im Gemein-

dehaus eine Zahnputzparty mit ordentlich Musik. Dann ging es in die Zelte, um zu schlafen. Für einige war es allerdings eine sehr kurze Nacht mit wenig Schlaf. Am nächsten Morgen hatten wir ein gemeinsames Frühstück im Kaplaneihaus mit Müsli, frischem Brot und leckerem Obst. Alles in allem war es ein tolles Erlebnis mit jeder Menge Spaß, das gerne wiederholt werden sollte.

Julian & Nico M.



Gemeinsamer Besuch des Orgelmatinees

An einem Sonntag im Mai waren wir mit den Wölfingen bei einem schönen Orgel-Konzert zur Geschichte von Jakob und seinen zwölf Söhnen, in unserer Kirche Petrus und Paulus. Eine Frau (Studentin der Musikhochschule Stuttgart) erzählte uns die Geschichte mit zwölf Bildern. Passend dazu spielte ein Mann (Markus Grohmann) an der Orgel ein tolles Konzert. Die Musik passte sehr gut zu der Geschichte. Manche Töne klangen dabei ganz schräg, aber die Stimmung war schön. Die Zeit verging wie im Flug und wir hörten gespannt die Klänge der Orgel. Uns hat das Konzert sehr gut gefallen und wir kommen beim nächsten Mal gerne wieder.

Luise & Greta W.

Neue Teller für den Stamm

Wir sagen Dankeschön! Mit der finanziellen Unterstützung der Volksbank Filder haben wir uns coole Teller für den Stamm mit unserem Stammeslogo angeschafft.



Pfadiversprechen und Lagerplatzübernachtung

Vom 13. bis 14. Mai trafen sich etwas über 20 Pfadis auf unserem wunderschönen Lagerplatz, um gemeinsam zu übernachten und Zeit zu verbringen. Dazu bauten wir je eine Jurte für Jungs und Mädels auf. Dabei testeten wir auch eine neue Seilzugtechnik erfolgreich aus.

Nebenher wurde schon ein Lagerfeuer entfacht, welches lichterloh brannte. Auf diesem Feuer bereiteten wir in einem Dutch-Oven einen leckeren Linsen-Karotten-Kartoffeln-Eintopf zu, der trotz seiner ungewöhnlichen gelben Farbe und der dickflüssigen Konsistenz, hervorragend mundete. Als die Nacht hereinbrach, legten neun Pfadis oberhalb der Josefskapelle feierlich ihr Versprechen ab und bekamen ihr grünes Halstuch überreicht.

Danach ließen wir den Abend bei Spezi und Süßigkeiten am Lagerfeuer ausklingen. Wobei Abend ist relativ, manch einer dehnte das auf die gesamte Nacht aus.

Wer Sonntag früh noch nicht wach war, wurde durch Megafongesänge zum Frühstück gerufen.

Anschließend wurden die Zelte wieder abgebaut und im Kaplaneihaus getrocknet.

Ein schönes Wochenende ging mal wieder viel zu schnell zu Ende.

Hannah M., Jonathan B. & Torben B.



Stufenwechsel zu den Jungpfadfindern

Am Mittwoch, den 24. Mai wurden 10 ehemalige Wölflinge bei den Jungpfadfindern aufgenommen.

Die neuen Jufis wurden an diesem besonderen Tag mit einem großen Geländespiel auf dem Lagerplatz freudig empfangen. Dies war von den Leitern und aktuellen Jufis vorbereitet worden.

Beim Geländespiel ging es darum, viele Punkte zu sammeln und die Flagge des anderen Teams zu erobern.

Während dieses Spiels konnte man zusätzliche Fragekarten finden, die im Wald versteckt waren. Eine richtige Antwort gab zusätzliche Punkte. Au-

Berdem hat jeder Spieler eine Karte bekommen, die einen Lebenspunkt darstellen sollte. Wenn man von einem Gegner gefangen wurde, musste man gegen ihn „Schnick, Schnack, Schnuck“ spielen. Der Gewinner bekam die Karte des Gegners und konnte die Karte bei der Spielleitung gegen zusätzliche Punkte einlösen. Team grün war der knappe Sieger.

Danach saßen wir alle gemütlich ums Lagerfeuer, grillten Marshmallows und hatten Spaß zusammen!

Niklas E.



Leiterlager

Folgender Text ist die Umsetzung einer auf dem Leiterwochenende entstandenen Idee. Der Umformulierung des Bibeltextes soll hier in keiner Weise eine blasphemische Funktion zufallen, sie dient lediglich zu Unterhaltungszwecken.

Am Anfang schufen die Leiter und Rover einen Plan – den Plan auf die Reise zum Badensee in Ersingen anzutreten. Die Erde aber war wüst und leer, und es lag Stille über der Landschaft, während der Geist des Abenteurers über ihnen schwebte.

Die Leiter sprachen: „Lasst uns jenen Ort erkunden und unsere Zelte errichten, um uns eine Schlafstätte zu schaffen!“ Und so geschah es. Und es geschah, dass Einige mit großer Sorgfalt und Geschick die Zelte errichteten, sodass sie fest und sicher standen. Ihre Hände führten die Seile geschickt zusammen, während ihre Augen jeden Knoten prüften, um Gewissheit zu erlangen. Doch es waren auch jene, deren Fähigkeiten nicht gleichsam ausgeprägt waren. Und sie sprachen: „Lasset uns jene Zelte gemeinsam errichten, um ihnen festen Stand zu geben!“ Und so geschah es. Und es wurde Abend und es wurde Morgen: erster Tag.

Am zweiten Tag erwachten sie aus ihrer Ruhe und stärkten sich mit einem vielseitigen Frühstück. Daraufhin begann ein teamförderndes Spiel, bei dem jedem eine Beeinträchtigung auferlegt wurde, um gemeinsam Hindernisse zu überwinden. Sie

schlossen sich zusammen und meisterten die gestellten Aufgaben mit Mut und Entschlossenheit. Nach der Anstrengung sehnten sie sich nach Erfrischung und gaben sich dem Wasser des Sees hin. Sie tauchten ein, schwammen und genossen das kalte Nass. Und wie während des gesamten Wochenendes ergaben sie sich auch jetzt mit Leidenschaft dem Spiel auf dem Volleyballfeld und an der Tischtennisplatte, mal mit mehr, mal mit weniger Erfolg.



Mit Einbruch der Nacht, in der sie noch jung waren, versammelten sie sich und übten das Mixen von köstlichen Cocktails für die bevorstehende Cocktailbar an Fronleichnam. Am Lagerfeuer erklangen auch Lieder, begleitet von einer Gitarre. Ihre Stimmen stiegen in den Nachthimmel empor und ihre Herzen waren erfüllt von Freude und Dankbarkeit. Und es wurde Abend und es wurde Morgen: zweiter Tag.

Auch am dritten Tag nutzten sie die Gelegenheit, um auszuruhen und Kraft zu sammeln. Das schöne Wetter lud erneut zum Baden im See ein. Volleyballspielen, Tischtennis und Lesen erfüllten die Tage mit Freude und Entspannung. Einige der Leiter begaben sich auf einen kurzen Spaziergang oder suchten in den umliegenden Gebieten nach Brennholz. Und sie sahen, dass es gut war.



Und es wurde Abend und es wurde Morgen: dritter Tag

Als der vierte Tag anbrach, genossen sie ein letztes gemeinsames Frühstück. Danach versammelten sie sich zu einer ausführlichen Leiterrunde, um die bevorstehenden Aktionen zu planen.

Dann begann der Abbau der Zelte und das Beladen der Autos. Mit Sorgfalt und Ordnung packten sie ihre Habseligkeiten zusammen und machten sich bereit, die Heimreise anzutreten. Nach ihrer Rückkehr reinigten und ordneten sie ihr Material und verließen den Ort mit freudigen Herzen. Und sie sahen alles, was sie gemacht hatten, und siehe, es war sehr gut.

Die Leiterrunde

Juni 2023

Fronleichnam und Cocktailbar

In den Pfingstferien waren wir Pfadfinder wieder kräftig in die Feierlichkeiten rund um Fronleichnam und das katholische Gemeindefest eingebunden. Für viele Rover:innen und Leiter:innen fängt die Cocktailbar schon ein paar Tage früher an: Getränke bestellen, Eis abholen usw. Mittwochs stand dann der Aufbau der Bar an.

Am Donnerstag nahmen wir am Gottesdienst und an der Fronleichnamsprozession teil. Während der Prozession versorgten wir die Ministrant:innen außerdem mit Mineralwasser, was bei den Temperaturen auch notwendig war.



Nach einem leckeren Mittagessen auf dem Gemeindefest unterstützten Wölflinge und Jungpfadfinder das Spül-Mobil beim Geschirr einsammeln, während die Leiter:innen sich um die letzten Vorbereitungen für unsere schon legendäre Cocktailbar kümmerten: Früchte schneiden, Caipirinhas vorbereiten, Getränke in die Bar tragen und und und...



Pünktlich ab 18 Uhr konnten wir die ersten Gäste begrüßen, die dank des guten Wetters zahlreich an unsere Bar kamen. So bildeten sich zwischenzeitlich Schlangen an der Theke. Selbstverständlich wurde in echter Pfadfinder-Manier unter einem Zelt ausgeschenkt. Dieses Jahr hatten wir außerdem im Vorfeld unser Cocktailangebot etwas überarbeitet und z.B. Aperol Spritz, alkoholfreies Gin Tonic und Lillet Wild Berry neu im Programm.

Die Leiterrunde

Pfadiübergabe

Am 19. Juni wurden in der Pfadi Gruppenstunde 10 der Jufis zu der Pfadi-Stufe übergeben. Wir haben verschiedene Stationen vorbereitet, wie zum Beispiel Hobby-Horsing, Bobbycar Rennen, Schaumkuss-Wettessen, Heringe werfen, Fotoshootings und einen sportlichen Wettkampf mit Kniebeugen und Liegestützen. Die neuen Pfadis traten dabei in mehreren Gruppen gegeneinander an und konnten bei entsprechender Leistung unterschiedliche Punkte erzielen.

Da es an dem Tag so heiß war, gab es zum Abschluss noch für alle ein Eis.

Der Abend war spannend, abwechslungsreich und kreativ gestaltet. Wir hatten alle viel Spaß und hoffen auf eine gute Gruppengemeinschaft.

Die Pfadistufe

Ich glaub mein Schwein pfeift – Spanferkelgrillen 2023

An einem Samstag im Juni versammelten sich ca. 30 begeisterte Grillfreunde auf dem Lagerplatz der Pfadfinder in Neuhausen, um ein spannendes Spanferkelgrillen zu erleben. Das letzte Spanferkelgrillen lag immerhin schon ein paar Jahre zurück, sodass sich die Teilnehmer des letzten Grillens zum Teil nicht mehr daran erinnern konnten, welcher Grill überhaupt verwendet wurde. Grund genug, die Tradition wieder aufleben zu lassen.

Die Vorbereitungen für das Event wurden vom Vorbereitungsteam schon einige Wochen im Voraus getroffen: Mengen und Teilnehmerbeiträge kalkulieren, Spanferkel vorbestellen, einen passenden Grill besorgen/modifizieren, Einladungen schreiben etc. So sollte möglichst nichts dem Zufall überlassen werden. Das Gemeindefest am Wochenende davor kam gerade gelegen, da wir hier noch die Reste an Grillkohle und Grillkäse verwenden durften.

Das Vorbereitungsteam traf sich gegen 11 Uhr. Am Tag selbst wurden dann noch letzte Besorgungen erledigt und Getränke eingekauft.

Mit dem Wetter hatten wir am Samstag echt

Schwein gehabt (Wortwitz!) – denn Sauwetter blieb uns erspart. Bei Sonnenschein und fast zu hohen Temperaturen stand dem entspannten Grillen nichts mehr im Weg. Damit nur das Schwein über dem Feuer schwitzen musste, zogen wir kurzerhand noch ein Sonnensegel am Grillplatz hoch. Um die Mittagszeit brutzelte das Ferkel, das wir liebevoll auf den Namen Fridolin getauft hatten, über der heißen Glut. Damit es nicht direkt verbrennt, wurde es in Alufolie gepackt. Dank einer ausgeklügelten Konstruktion des Grills, blieb uns mühsames Handkurbeln größtenteils erspart. Ab 17 Uhr trafen die ersten hungrigen und grillbegeisterten Gäste auf dem Lagerplatz ein. Eingeladen waren Pfadfinder aus dem Bezirk Neckar-Filder. Wir freuten uns aber auch auf die Teilnahme des Jugendreferat Esslingen-Nürtingen und der Diözesanleitung.



Damit sich die Teilnehmer zu Beginn noch ein wenig besser kennenlernen durften, gab es ein kurzes Kennenlernspiel. Sollte hier nicht schon längst der innere Schweinehund überwunden worden sein, dann war dies spätestens der Fall, als das Grillgut von der Glut genommen, gemeinsam zerlegt und die Anatomie des Ferkels studiert wurde. Nach 7h über der Glut war das Ferkel außen schön knusprig und innen zart und saftig. Alle waren sich einig: Es war saulecker! Die mitgebrachten Salate, Grillkäse, Grillgemüse, Knoblauchbrot und ein Weckle rundeten den Gaumenschmaus ab! Den sommerlichen Abend ließen wir dann am gemütlichen Lagerfeuer bis tief in die Nacht ausklingen!

Paul R. & Christoph B.

Stadtradeln 2023 – Wir waren dabei

STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnis. Dabei geht es um Spaß am Fahrradfahren und darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Im Aktionszeitraum (und natürlich auch sonst) sollen möglichst viele mit dem Fahrrad be-

ziehungsweise Pedelec fahren und Kilometer sammeln – egal ob auf dem Weg zur Arbeit oder zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit. Die Gemeinde Neuhausen hat dieses Jahr vom 17.06. bis 07.07.2023 an der Aktion teilgenommen. Für uns Pfadfinder war klar, dass wir gerne wieder mit dabei sein wollen. Daher haben wir eine gemeinsame Gruppe für den Stamm und unseren Freundes- und Fördererkreis angemeldet. Alle, die wollten, durften sich selbst registrieren und mit uns zusammen radeln. Die gefahrenen Kilometer wurden dabei über die STADTRADELN App oder direkt über die Website erfasst. In unserem Team haben 34 Radelnde mitgemacht, die insgesamt 7.789 km in den drei Wochen gefahren sind. Damit sind wir auf Platz 2 in Neuhausen gelandet.

Die Leiterrunde

Juli 2023

Wir sagen DANKESCHÖN!

Der Countdown bis zum Diözesanzeltlager läuft. Am 31. Juli geht es los! 68 Teilnehmer:innen und Leiter:innen aus Neuhausen werden für 10 Tage gemeinsam mit ca. 1.200 Pfadfinder:innen aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Königsdorf ein einzigartiges Zeltlager erleben.

Ein solches Großzeltlager erfordert vor Ort eine komplette Infrastruktur mit Lebensmittelversorgung, Notfallmanagement, Sanitäreinrichtungen, medizinischen Einrichtungen u.v.m., was den Teilnahmebeitrag höher ausfallen lässt als bei kleinen Zeltlagern, die wir selbst durchführen.

Um die Teilnehmenden und ihre Familien finanziell zu entlasten, haben wir daher einige Sponsoren gewinnen können, die uns finanziell unterstützen und so allen Neuhäuser Pfadfindern die Teilnahme ermöglichen. Wir konnten lokale Unternehmen und Institutionen als Unterstützer gewinnen, aber auch ehemalige Pfadfinder.

Ein riesengroßes Dankeschön an dieser Stelle an:

Bohne GmbH
 Bolay Graphics
 Christian Bewer GmbH
 Gemeinde Neuhausen
 Kath Kirchengemeinde Neuhausen
 Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
 Volksbank Filder

Wir freuen uns, dass unsere Jugendarbeit so vielen am Herzen liegt!

Die Leiterrunde

Materialtage

Im Vorfeld fürs Diözesanzeltlager standen noch einige Arbeiten rund um unser Material an. Schließlich soll alles bestens vorbereitet sein und jeder: ein Schlafplätzchen in einem trockenen Zelt haben. Deshalb imprägnierten an zwei Samstagvormittagen im Juli fleißige Wös, Jufis und Pfadis alle Schlafzelte. In den Wochen zuvor wurden bereits alle Planen auf Schäden und Löcher überprüft und anschließend geflickt.

Einige Packsäcke mussten erneuert werden und es wurden neue genäht, z.B. für unseren Popcornfeuertopf. Damit das Materialrichten schneller geht hat die Pfadistufe in einer Gruppenstunde schon alle Zeltplanen in die passenden Kisten sortiert und vorbildlich beschriftet.

Ein Materialwart hatte davor schon eine Fotoanleitung erstellt, wie man die einzelnen Planen richtig zusammenlegt. Material für neue zusätzliche Abspannschnüre wurde bestellt, die Abspannschnüre wurden zugeschnitten und geknotet.

Die Rover haben fleißig Stangen geprüft, gezählt und zusammengepackt. Auch Ersatzteile für einige Teleskopstangen wurden bestellt und die Stangen repariert.

Außerdem wurden, um Verletzungen durch Häringe zu vermeiden, neue Packmans gesägt. Ausgediente Tennisbälle dienen hier als Abdeckung der Häringe und müssen eingeschnitten werden, um über die Häringe gestülpt zu werden. Für die Küche wurde noch einiges an Material nachbestellt wie neue Schneidebretter, dass auch für 140 Personen gekocht werden kann. Eine fleißige Roverin hat uns noch ein neues Sankt Georgs Banner genäht. Natürlich muss auch das gesamte Material markiert und beschriftet sein, dass nichts verloren geht.

Langsam, aber sicher sind unser Material und natürlich auch wir bereits fürs Diözesanlager.

Wir freuen uns, wenn es am 31. Juli endlich losgeht.

Die Leiterrunde



Jufi Übernachtung

Vor dem anstehenden Zeltlager verbrachten die Jufis zwei Tage mit Übernachtung, Spielen und Lagerfeuer auf dem Lagerplatz.



FFK Ausflug

Der diesjährige FFK-Ausflug führte uns nach Kirchheim/Teck – nicht weit weg von Neuhausen, aber die Stadtgeschichte des Städtchens war, wie die Ausflügler feststellten, den meisten noch gar nicht sehr bekannt.

Bei einer unterhaltsamen, sachkundigen Führung erhielten wir daher einen Überblick über Fachwerkstile, die Martinskirche, die Märkte sowie das Renaissanceschloss und hörten neben der ganz großen auch viele kleine Geschichten. Hoch hinaus ging es auch: Wir bestiegen den Rathausturm und wurden mit einem grandiosen Rundblick belohnt.

Am Abend kehrten wir noch gemütlich in einem schönen Biergarten ein, bevor es mit dem Bus wieder nach Neuhausen ging.



Lust auf gute Taten?

Werden auch Sie Mitglied in unserem Förderverein!

Unser Freundes- und Fördererkreis unterstützt die Arbeit der Neuhäuser Pfadfinder finanziell, ideell und auch tatkräftig bei einigen Aktionen im Jahr.

Mit einem kleinen Mitgliedsbeitrag, der dazu noch steuerlich als Spende abzugsfähig ist, sind Sie dabei und unterstützen unsere Jugendarbeit!

Infos unter dpsg-neuhausen.de/scoutpress/ffk

Der FFK freut sich auf viele neue Gesichter!

Diözesanlager

Für einige Leiter:innen aus unserem Bezirk begann das Zeltlager schon am 29. Juli. Damit die Aufenthaltszelte und die Küche schon stehen, wenn die Teilnehmenden kommen, wurde bereits zwei Tage im Voraus fleißig aufgebaut.

Am 31. Juli trafen sich viele Kinder und Leiter der DPSG Neuhausen, um gemeinsam auf das Diözesanlager in die Jugendsiedlung Hochland bei Königsdorf zu fahren. Am frühen Nachmittag kamen wir in der Jugendsiedlung an. Nach einer kurzen Pause ging es ans Zelte aufbauen. Glücklicherweise spielte das Wetter an diesem Tag mit und wir konnten bei Sonnenschein aufbauen. Nach dem Zeltaufbau hatten wir noch Zeit, uns den Platz etwas anzuschauen. Zum Abendessen gab es leckere Nudeln mit Tomatensoße und Salat. Nach dem Abendessen wurde gespült und anschließend ging es zur Auftaktveranstaltung an der Bühne. Nach dieser waren die Stufenzentren und die Bar geöffnet und viele gingen dorthin.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück los mit dem Geländespiel. Das Spiel war angelehnt an das Brettspiel Siedler von Catan. Gegen 17:00 Uhr, mit einer Unterbrechung der Mittagspause, war das Geländespiel zu Ende und wir hatten bis zum Abendessen Zeit zu chillen. Heute gab es zum Abendessen Gemüsecurry und dazu wieder einen Salat. Den Abend ließen wir in den Stufenzentren ausklingen.



Der Mittwoch startete mit der Wahl des Lagerparlaments. Für das Lagerparlament wurden 2 Vertreter aus den Kochgruppen gewählt, die dann bei verschiedenen Dingen, wie zum Beispiel der Musikauswahl beim Gottesdienst, mitbestimmen durften. Nachdem die Stimmen ausgezählt und die Vertreter des Bezirks bekannt gegeben wurden, ging es vor zur Hauptbühne. An der Hauptbühne wurden die Gewinnergruppen des Geländespieles bekannt gegeben und die Vertreter der Bezirke/Kochgruppen vorgestellt. Danach hatte das Lagerparlament eine erste Sitzung, die bis zum Mittagessen ging. Die anderen hatten bis zum Mittagessen Freizeit. Nach dem Mittagessen ging das Stufenprogramm los. Für die Wölflinge gab es ein Stufenprogramm zum Thema Wikinger,

die Jungpfadfinder hatten eine Schaumparty, die Pfadfinderstufe hatte ein Geländespiel und die Roverstufe spielte Spiele. Nach dem Abendessen, es gab Gnocchi in Mangold-Sahne-Sauce, verbrachten wir den Abend am Lagerfeuer im Bezirk, da es durch den Akustikabend keine elektronische Musik gab und in den Stufenzentren kein besonderes Programm war.



Am Donnerstag ging es weiter mit dem Stufenprogramm. Die Wölflinge durften passend zum Thema Wikinger Schwerter und Schilder bauen. Die Jungpfadfinder hatten ein Forschungsprojekt zum Thema Atlantis. Für die Pfadfinderstufe ging es im Rahmen des Stufenprogramms auf einen Hajk. Die Rover gingen am Nachmittag an den Bibisee zum Baden. zum Abendessen gab es für die Pfadfinderstufe, an ihrem Ziel Ellbach, gegrilltes. Für den Rest gab es Reibekuchen. Die Pfadfinderstufe schaute abends noch einen Film und die Jungpfadfinder spielten ein Nachtgeländespiel.

Am Freitag ging es weiter mit dem Stufenprogramm. Die Wölflinge hatten weiterhin ihr Thema Wikinger und die Jungpfadfinder Forschungsaufträge zu Atlantis. Für die Pfadfinderstufe ging es wieder zurück von ihrem Hajk und die Rover bauten ein Mobile. Den Abend ließen die meisten auch wieder in den Stufenzentren und in der Space Bar ausklingen.

Den Samstag verbrachten wir auf dem Zeltplatz und beschäftigten uns eigenständig – auf Grund des kalten und regnerischen Wetters ließen wir den Bezirkstag am Badesee ausfallen. Außerdem war es Zeit für Gruppenfotos. Abends gab es wieder einen Akustikabend und in der Space Bar gab es ein Akustikkonzert.

Am Sonntag gingen wir wandern. Nach einem Frühstück im Kurpark in Bad Tölz ging es los auf den Heiglkopf. Die Wanderung war sehr schön, aber auch sehr anstrengend. Nachdem wir auf dem Gipfel waren, ging es wieder bergab, da es auf dem Gipfel sehr windig und kalt war. Auf dem Weg nach unten machten wir eine Vesperpause. Wieder unten angekommen mussten wir kurz auf den Bus warten und fuhren dann nach Bad Tölz. In Bad Tölz hatten wir eine Dreiviertelstunde Umstiegszeit. Da es sehr kalt war bekamen wir alle ei-

nen Tee oder eine Heiße Schokolade. Wieder auf dem Platz angekommen, erholten wir uns alle, weil wir sehr kaputt waren von der Wanderung. Abends waren die meisten dann wieder in den Stufenzentren.



Am Montag gab es Workshops. Viele nutzten den Tag, um zu entspannen. Mittags gab es dann sehr leckere Brezeln und Laugenstangen. Abends war nach dem Abendessen der Lagergottesdienst. Der Lagergottesdienst startete erst in den Stufenzentren und ging dann an der Bühne weiter. Am Dienstag gab es zwei Programmoptionen: man konnte entweder bei einer Waldralley mitmachen oder bei Spielen. Nach dem Mittagessen fingen wir dann schonmal an, ein paar Zelte abzubauen. Am frühen Abend ging es zur Bühne, wo das Abschlussfest stattfand. Erst gab es Essen und später ein Bühnenprogramm. Es gab eine sehr tolle Essensauswahl mit Maultaschen, Bratkartoffeln, Salaten, Ratatouille und Nachtisch. Gegen später ging das Bühnenprogramm los. Es gab eine Lagerband, die für tolle musikalische Unterhaltung sorgte. Danach gab es noch ein großes Lagerfeuer und die Stufenzentren und die Space Bar waren ein letztes Mal geöffnet.



Am Mittwoch hieß es nach dem Frühstück Zelte abbauen. Leider hat es geregnet, sodass wir die Zelte nass zusammenlegen mussten und in Neuhausen wieder aufhängen. Mit Verspätung konnten wir um 15:00 Uhr wieder zurück nach Neuhausen fahren. Müde, aber glücklich kamen wir nach 10 ereignisreichen Tagen in Neuhausen an.

Mia T.

September 2023

Radeln in großer Runde – Fahrradhajk von Neuhausen nach Mühlacker

Am ersten Freitag nach den Ferien trafen sich 14 Kinder aus dem Stamm und 3 Leiter:innen bei schönstem Wetter nachmittags am Kapla. Dort wurden Fahrräder und Gepäcktaschen kontrolliert sowie Reifen aufgepumpt.

Dann konnten wir gemeinsam zu unserem Fahrradhajk starten. Von Neuhausen ging es über Nellingen und Esslingen auf den Neckar-Radweg. Am großen Müllkraftwerk in Münster haben wir auch angehalten und was zum Thema Müllverbrennung gelernt. An der riesigen Kläranlage Stuttgart haben wir die erste große Pause gemacht, dort holte uns ein 4. Leiter ein, der auch mitfuhr. Wegen der großen Hitze haben wir viele weitere Trinkpausen gemacht. Zum Glück konnten wir an einer Autowerkstatt unsere Trinkflaschen auffüllen. Zur Stärkung gab es Traubenzucker und Müsliriegel.

In Marbach verließen wir den Neckar-Radweg und machten uns auf die Suche nach unserem Ziel. Kurz vor 20 Uhr erreichten wir das evangelische Gemeindehaus in Marbach. Dort erwartete uns schon ein Küchenteam, das für uns Nudeln und Tomatensoße vorbereitet hatte. Zum Nachtisch gab es Obstsalat mit Joghurt. Anschließend wurden Isomatten und Schlafsäcke ausgepackt und die Schlaflager gerichtet. Da alle ziemlich müde von der Radtour waren, sind wir relativ früh schlafen gegangen.

Vor dem Frühstück haben die meisten schon ihre Taschen zusammengepackt. Eine Leiterin hat Brot besorgt und dann haben wir gemeinsam gefrühstückt. Gegen 10 Uhr sind wir mit den vollgepackten Fahrrädern wieder gestartet.



Vorbei an Freiberg und Bietigheim-Bissingen sind wir auf dem Enz-Radweg an schönen Weinbergen vorbeigefahren. An der Enz an einer Staustufe haben wir eine große Mittagspause gemacht. Dort gab es Vesper mit Gemüse. Zum Nachtisch gab es Marshmallows.

Müde und geschafft sind wir abends im katholischen Gemeindezentrum in Mühlacker angekommen. Dort hat uns ein anderes Küchenteam schon Chili sin Carne zum Abendessen vorbereitet und

anschließend gab es noch Pudding für alle. Viel unternommen haben wir nicht mehr. Ein paar Pfadis waren noch draußen unterwegs, manche haben noch ein bisschen gespielt. Manche haben noch in den Geburtstag von einer der Pfadis gefeiert. Dann ging es ab in den Schlafsack.

Am Sonntagmorgen haben wir nach dem Frühstück wieder alles in die Fahrradtaschen verpackt. Wir sind dann in Mühlacker zum Bahnhof geradelt und in 5er-Gruppen mit den Rädern in einzelne Abteile eingestiegen. Nach einem Umstieg in Stuttgart sind wir mittags in Esslingen angekommen. Von dort sind wir mit den Rädern das Körschtal über Denkendorf nach Neuhausen zurückgefahren. An der Forellenzucht Denkendorf gab es noch eine Vesperpause zum Ausruhen und Essen. So ist ein anstrengendes, aber spannendes und schönes Pfadi-Wochenende zu Ende gegangen.

Joris L.

Oktober 2023

Übergabe der Wölflinge zu den Jufis

An einem Mittwoch im Oktober war es so weit, sechs Kinder waren jetzt endlich Jufis! Das ist die nächste Altersstufe nach den Wölflingen, wo 10- bis 13-jährige dazugehören. Deshalb wurden wir ehemaligen Wölflinge in die Jufigruppenstunde eingeladen.

Als erstes gab es drei Stationen:

Papierflieger falten und diese flogen um die Wette.

Licht morsen: Wir mussten entschlüsseln was die älteren Jufis mit Hilfe des Lichtschalters morsen konnten.



Ein rohes Ei so verpacken, dass es nicht kaputt geht: Es entstanden lustige Verpackungen für das Ei. Ein Team hatte einen Gleitschirm an der Verpackung, das andere Team hatte eine dicke Schicht aus Zeitung. Diese mussten aus dem Fenster im zweiten Stock geworfen werden und sollten überleben. Beide Eier waren nicht kaputt, hatten aber Kratzer.

Am Ende der Gruppenstunde gab es Schupfnudeln mit Sauerkraut für alle. DAS WAR LECKER!!!!

Danach holten uns Mama, Papa, Oma oder Opa ab. Es war toll!!!

Ich freue mich schon auf die nächsten Jufigruppenstunden.

Emilia F.

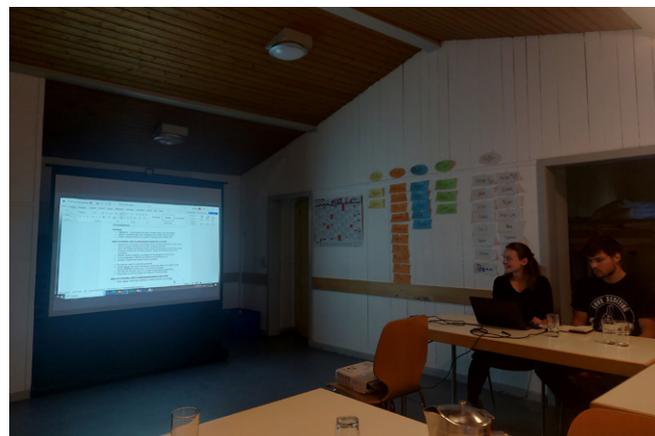
Leiterwochenende schaffig

Am Freitag, dem 20.10. trafen sich 14 Leiter:innen, um gemeinsam in die Paul-Blessing-Hütte nach Erkenbrechtsweiler zu fahren. Dort fand das diesjährige Leiterwochenende schaffig statt. Auf dem Wochenende ging es darum, das nächste Jahr zu planen. Nachdem wir angekommen waren und uns eingerichtet hatten, haben wir uns die Selbstreflexion vom letzten Jahr angeschaut. Dann gab es auch schon Abendessen. Nach dem Abendessen gab es eine Belehrung zum Infektionsschutz.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück weiter mit der Personalplanung. Nach dem Mittagessen ging es um das Jahresprogramm und das Stufenprogramm. Nach einem kurzen Spaziergang hatten wir noch Freizeit und danach gab es auch schon bald Abendessen.

Am nächsten Morgen machten wir noch eine Leiterrunde und verabschiedeten uns schon wieder von der Hütte.

Mia T.



November 2023

Stammesversammlung der DPSG Neuhausen

Wie es im Herbst üblich ist, trafen wir uns am 5. November 2023 zur jährlichen Stammesversammlung im Kaplaneihaus. Zu dieser Versammlung kamen aus jeder Stufe zwei von den Stufen gewählte Stufensprecher:innen und je Stufe ein:e Stufenleiter:in, der Kassier, die Kassenprüfer:innen, das Lagerplatzteam, ein Vertreter aus unserem Bezirk, ein Vertreter von unserem Freundes- und Fördererverein und der Vorstand zusammen. Alle berichteten kurz, was sie im vergangenen Jahr im Stamm, in den Stufen, im FFK oder im Bezirk gemacht hatten. Begleitet von Bildern wurden die Berichte

vorgetragen. In diesem Jahr können wir wieder auf zahlreiche gelungene Aktionen zurückblicken. Höhepunkt waren sicherlich das Diözesanzeltlager und das 1. Mai Fest. Auch das abwechslungsreiche Programm in den Gruppenstunden und Aktionen in allen Altersstufen fanden großen Zuspruch. Wie es auf einer Mitgliederversammlung üblich ist, wurde beantragt, den Vorstand zu entlasten. Über diesen Antrag wurde positiv abgestimmt. Im vergangenen Jahr bekam unsere Leiterrunde durch drei neue Leiter:innen Verstärkung. Diese drei, zwei Wölflingsleiter:innen und ein Jungpfadfinderleiter, wurden durch die Stammesvorsitzenden berufen und sind damit nun auch offiziell Teil der Leiterrunde. Zudem wurde das Jahresprogramm für das kommende Jahr vorgestellt und anschließend beschlossen. Zur Stärkung zwischendurch gab es einen leckeren selbstgebackenen Hefezopf. Zum Abschluss durfte ein Gruppenbild nicht fehlen. Jedes Jahr spendet uns die Volksbank Filder großzügigerweise 100€ als zweckgebundene Spende. Wofür diese in 2024 verwendet werden soll, wurde bei der Versammlung diskutiert und abgestimmt. Nachdem unsere Stammesteller (die wir dieses Jahr mit Unterstützung der Volksbank angeschafft haben) bei den Kindern und Jugendlichen so großen Anklang fanden, sollen Tassen angeschafft werden. Diese werden dann mit unserem Stammeslogo graviert. Vielen Dank für die großzügige Spende.

Die Stammesvorsitzenden



St. Martin

Wie es an Sankt Martin in Neuhausen schon Tradition ist, haben wir Pfadfinder:innen Martingänse aus Hefeteig verkauft. Nachdem sich das System der Vorbestellung schon während der Coronapandemie bewiesen hatte, kam es auch in diesem Jahr erneut zum Einsatz. Das Angebot wurde wieder toll angenommen. Das Einpacken der über 400 bestellten Hefeteiggänse wurde durch das Vorbestellen schon vor dem großen Andrang schnell von den fleißigen Helfer*innen erledigt. Die vorbestellten Gänse konnten dann nach dem

Martinsspiel auf dem Schlossplatz abgeholt werden. Der Verkauf der von der Bäckerei Unrath gelieferten Hefeteiggänse verlief auch dank des guten Wetters und der bereits erwähnten Vorbestellung schnell und problemlos. In diesem Jahr wurden die besagten Gänse von Mitgliedern der Wölflingsstufe mit Unterstützung von einigen Leiter:innen verkauft. Die restlichen Wölflinge besuchten gemeinsam das Martinsspiel. Der Erlös von 160,80€ ging dieses Jahr an den Verein Yana Paña e.V., der Kinder, Jugendliche und Eltern in Oruro, Bolivien unterstützt. Der Verkauf war wieder ein voller Erfolg.

Mia T.



Bezirksversammlung

Die diesjährige Bezirksversammlung fand in diesem Jahr in Esslingen statt. Hier trafen sich alle Stammesvorsitzende, Stufenreferent:innen, Stufendelegierte, der Bezirksvorstand, Kassenwart und viele mehr, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken, das Jahresprogramm für das kommende Jahr zu beschließen, den Vorstand zu entlasten und unter anderem, um eine neue Bezirksvorsitzende zu wählen. An dieser Stelle möchten wir uns bei Matze und Felix für ihren Einsatz als Bezirksvorstand in den letzten 8 Jahren bedanken und freuen uns auf die kommenden Jahre mit Melli.



Im Anschluss an die Versammlung verbrachten wir gemeinsam einen gemütlichen Abend mit den an-

deren Leiter:innen und Rover:innen aus unserem Bezirk.

Die Leiterrunde

Stammesgeburtstag

Am 9. Dezember traf sich die Leiterrunde, um gemeinsam in den Stammesgeburtstag reinzufeiern. Um 19:30 Uhr ging es los mit dem Abendessen. Es gab Gnocchi mit Hackfleisch- oder Sahnesoße. Nach dem Abendessen ging dann das offizielle Programm los. Den Start bildete der Film „Psychocatch“, den die Wölflinge (mittlerweile Rover) 2016 im Zeltlager in Eigenregie gedreht haben.

Der anschließende Spieleabend startete mit einem Pub-Quiz, gefolgt von einem Song-Quiz, einem Hol-Bring Spiel und zuletzt ein Bilder-Quiz. Die kurze Restzeit bis Mitternacht verbrachten wir mit kurzweiligen Gesprächen vertrieben. Um Mitternacht gab es dann, wie es sich für einen Geburtstag gehört, einen Kuchen. Es war ein schöner und gelungener Abend.

Mia T.



Aussendung Friedenslicht 2023

Am 3. Advent machten wir Pfadfinder aus Neuhausen uns auf den Weg nach Stuttgart, um das Friedenslicht in der Christuskirche auf der Gänsheide abzuholen. Wir trafen uns kurz nach 12 Uhr am Kaplaneihaus und fuhren mit Bus und Bahn nach Stuttgart. An der Kirche angekommen, sahen wir sehr viele unterschiedliche PfadfinderInnen aus verschiedenen Stämmen. In der Kirche fand ein Gottesdienst statt. Es wurden viele schöne Lieder gesungen und uns wurde erklärt, wie wichtig der Frieden ist. Richtung Ende des Gottesdienstes gingen wir vor zum Altar, um unser Friedenslicht zu entzünden. Nach dem Gottesdienst fuhr unsere Gruppe wieder nach Neuhausen zurück. Mit im Gepäck, „das Friedenslicht“. Zum Abschluss des tollen Tages gab es ein leckeres Abendessen im Kaplaneihaus und eine schöne Weihnachtsfeier.

Annika und Hannes B.



Friedenslicht im Landtag

Auf der Suche nach Frieden. Am 19. Dezember hatten fünf Pfadfinder:innen aus Neuhausen die große Ehre gemeinsam mit Pfadfinder:innen aus anderen Verbänden unserer Landtagspräsidentin Muhterem Aras das Friedenslicht in den Landtag in Stuttgart zu bringen. In dem beeindruckenden Gebäude angekommen, hatten wir noch genügend Zeit zum Ankommen, bis der Empfang losging. Nach und nach trudelten die Pfadfinder:innen der BdP, VCP und PSG ein und brachten auch das Friedenslicht mit. Dann kam auch schon Frau Aras und begrüßte alle mit einer Rede zur Bedeutung des Friedens. Das Jahr 2023 war für den Frieden ein schweres Jahr und sie wünscht uns allen, dass es in 2024 besser wird. Deshalb ist das Friedenslicht ein besonders wichtiges Zeichen.

Der FSJler der VCP Landesstelle knüpfte in seiner Rede daran an und nahm auch auf das diesjährige Motto des Friedenslichts „Auf der Suche nach Frieden“ Bezug. Anschließend wurde das Friedenslicht feierlich an die Landtagspräsidentin überreicht. Nach dem offiziellen Teil konnten sich alle bei Häppchen und Getränken stärken und mit Frau Aras und weiteren Landtagsabgeordneten plauschen. Außerdem hatten alle die Chance den Plenarsaal kennenzulernen und Erinnerungsfotos am Rednerpult zu schießen.

Es war ein beeindruckendes Erlebnis einmal in so persönlichen Kontakt mit der Landtagspräsidentin zu treten.

Mirjam B.



An dieser Stelle möchten wir als Stamm DANKE sagen an alle aktiven Pfadfinder:innen, Eltern, Ehemalige und an unseren Freundes- und Fördererkreis für die Unterstützung im vergangenen Jahr und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und tolle Aktionen im Jahr 2024.

Wir wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen schönen Jahresausklang und alles Gute für das neue Jahr.

Die Stammesvorsitzenden



Lust und Interesse uns bei unserer Arbeit zu unterstützen? Werden Sie Mitglied bei unserem Freundes- und Fördererkreis. <http://dpsg-neuhausen.de/scoutpress/ffk/>

Sie möchten auf dem Laufenden bleiben, was bei uns im Stamm so läuft?

Schauen Sie doch einfach auf unserer Homepage www.dpsg-neuhausen.de vorbei oder folgen Sie uns auf Facebook (www.facebook.com/dpsgneuhausen) oder auf Instagram (www.instagram.com/dpsg_neuhausen).